

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Heike Sudmann (DIE LINKE) vom 03.02.14

und Antwort des Senats

Betr.: Aktuelle Bedingungen im S-Bahn-Verkehr (S21 und S2) zwischen Bergedorf und Hamburg

Die Situation im S-Bahn-Verkehr zwischen Bergedorf und Hamburg war schon Anlass für viele Schriftliche Kleine und Große Anfragen an den Senat. Zusammengefasst lässt sich feststellen, dass der Senat im Gegensatz zu den Nutzern/-innen die Auffassung vertritt, die S-Bahn-Züge würden häufig genug und mit einem ausreichenden Sitz- und Stehplatzangebot verkehren. Einschränkend weist der Senat daraufhin, dass diese Aussage nur bei einem planmäßigen Zugbetrieb gelte.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen auf der Grundlage von Auskünften der Deutschen Bahn AG (DB) sowie des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV) wie folgt:

1. *Wie viele Zugausfälle und Störungen hat es auf den Linien S2 und S21 im Jahr 2013 jeweils gegeben*
 - a. *von Bergedorf bis Hamburg-Hauptbahnhof?*
 - b. *in der Gegenrichtung?*

(Falls es keine Angaben für die Streckenabschnitte gibt, bitte hier und bei Frage Nummer 2. die Zahlen für die Linien angeben)
2. *Wie viele dieser Zugausfälle und Störungen fanden in der Hauptverkehrszeit statt?*

Im Jahr 2013 gab es auf den Linien S2 und S21 insgesamt 818 Zugausfälle Dies entspricht weniger als 1 Prozent aller Zugfahrten. Die Auswertungen zu Störungen liegen nur tageweise und nicht differenziert nach Verkehrszeiten vor. Für eine linienbezogene Auswertung müssten alle Vorfälle einzeln ausgewertet werden. Dies ist nach Auskunft der DB in der für die Beantwortung Parlamentarischer Anfragen zur Verfügung stehenden Zeit nicht zu leisten.

3. *In der Drs. 20/7936 (Bericht des Verkehrsausschusses vom 10.05.13) werden auf Seite 1 drei Maßnahmen beschrieben, mit denen die S-Bahn Hamburg GmbH die Störungsanfälligkeit der älteren Fahrzeugbaureihe auf der Bergedorfer Strecke beheben beziehungsweise beschränken will.*
 - a. *Bei wie vielen der 52 Fahrzeuge aus der BR 472, die überwiegend auf der S21 und S2 eingesetzt werden, konnte bereits die „Reprofilierung der Räder“ (siehe Drs. 20/9733) durchgeführt werden?*

Alle Fahrzeuge der Flotte BR 472 wurden bedarfsorientiert reprofiliert.

- b. *In welchen Zeitabständen ist eine Wiederholung dieser Maßnahme erforderlich?*

Eine Reprofilierung findet bedarfsweise und nicht nach Zeitintervallen statt. Der Bedarf ist insbesondere im Herbst aufgrund der Witterungsbedingungen erhöht. Im Übrigen siehe Drs. 20/9733.

- c. *Inwieweit konnten die für 2013 geplanten Arbeiten an den Türsteuerungen realisiert werden?*

Falls die Maßnahmen noch nicht begonnen haben: was ist der Grund für die Verzögerung und wann werden sie beginnen?

Die Arbeiten an der Türsteuerung der Baureihe 472 wurden bedarfsorientiert durchgeführt und haben zu einer verbesserten Funktionsfähigkeit der Türen im vergangenen Jahr geführt.

- d. *Wie weit ist die ebenfalls vorgesehene Überarbeitung der Fahrmotoren?*

Die Überarbeitung der Fahrmotoren ist abgeschlossen.

4. *Ab wann wird frühestens die „Einflottung der neuen Fahrzeuge der Baureihe 490“ (siehe Drs. 20/7936) als Ersatz für die alten Züge auf der S21/S2 beginnen?*

Die Fahrzeuge der Baureihe 490 werden zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 die Fahrzeuge der Baureihe 472 ersetzen. Eine Vorserie der Baureihe 490 wird bereits 2016 im Probetrieb im gesamten S-Bahn-Netz getestet.

5. *Wie viele Beschwerden, die die Linien S2 und S21 betreffen, sind im Jahr 2013 bei der S-Bahn, dem HVV oder anderen Stellen eingegangen?*

Bei der DB gab es im Jahr 2013 164 Beschwerden auf dem Bergedorfer Ast. Dies entspricht weniger als der Hälfte der in 2012 eingegangenen Beschwerden. Insgesamt nutzen werktäglich mehr als 140.000 Fahrgäste die Linien S2 und S21 zwischen Bergedorf und Hauptbahnhof.

Beim HVV sind drei Beschwerden eingegangen.